

Erläuterung Entwurfsplanung Borsteler Chaussee

Auf Grundlage der bisherigen Planungen zur Borsteler Chaussee hat das Verkehrsplanungsbüro ARGUS eine vertiefende Untersuchung zur Neuordnung der Hauptverkehrsstraße – von der Papenreye bis zur Kreuzung Klotzenmoor – erarbeitet. Die vorliegende Entwurfsplanung dient der Vorbereitung der zukünftigen Umbaumaßnahme. Ziel der Umgestaltung der Borsteler Chaussee ist es, das Zentrum des Stadtteils zu stärken, die Aufenthaltsqualität zu erhöhen und die Infrastruktur für den Rad- und Fußverkehr zu verbessern. Der charakteristische Chaussee-Charme soll erhalten bleiben, Grünflächen sollen erweitert und Querungsmöglichkeiten sicherer werden.

Zentrale Aspekte der Entwurfsplanung sind:

- Die Fahrbahn weist künftig durchgängig eine Breite von 6,50 Meter auf.
- Vorgesehen ist eine beidseitige, sichere Radverkehrsführung mit überwiegend 2,50 Meter Breite. Je nach Abschnitt und des zur Verfügung stehenden Straßenraums wird der Radverkehr als Kopenhagener Radweg oder Protected Bikelane geführt.
- Im Planungsbereich, der eine Länge von 1,3 km umfasst, reduziert sich die Anzahl der Parkstände im öffentlichen Raum zugunsten einer sicheren Radverkehrsführung und eines attraktiven Zentrums. Zur Kompensation werden aktuell Alternativen geprüft.
- Die großen Bestandsbäume und der Alleecharakter sollen erhalten und ein gesunder Baumbestand auch für die Zukunft gesichert werden.
- Tempo 30 im Bereich der Kindertagesstätte der Kirche St. Peter bleibt bestehen. Am nördlichen Stadtteileingang auf Höhe Warnckesweg ist ein Kreisverkehr geplant.
- Die Nebenfahrbahn zwischen Moortwiete und Moorweg entfällt weitestgehend zugunsten eines breiten Gehwegs und eines 2,50 Meter breiten Kopenhagener Radwegs. Die Anfahrt zum Edeka-Markt soll weiterhin möglich und die Parkstände erhalten bleiben.
- Im Abschnitt Brödermannsweg bis zur Tankstelle/Finanzamt entsteht ein lebendiger zentraler Bereich mit Potenzialflächen für eine Platzfläche mit Wochenmarkt.
- Um die Querungsmöglichkeiten zu verbessern, sieht die aktuelle Planung insgesamt vier zusätzliche Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) vor.